Ein Lehrling muss her!

Drachenlanze

Von abgemeldet

Der Turm der Erzmagier in Waireth

Nach so langer Zeit betrat er zum ersten Mal wieder den Turm der Erzmagier in Waireth. Es war nun schon 6 Jahre her seit er seine Zauberprüfung hier ablegte, doch die unheilvollen Folgen waren ihm immer noch anzusehen. Damals hatte er schreckliche Qualen durchlitten und war nur sehr knapp dem Tode entronnen. Danach war sein Körper schwächer denn je, seine Lungen waren stark angeschlagen, seine Haut hatte diese goldene Färbung angenommen und dann, als wäre dies alles noch nicht schlimm genug, hatte Par-Salian ihn auch noch mit den Stundenglasaugen der Zauberin Realana verflucht. Damit sieht er an allem, was er anblickt, das Verstreichen der Zeit. Jugend verwelkt vor diesen Augen, Schönheit verblasst, Berge zerfallen zu Staub. Par-Salian wollte damit seinen Hochmut brechen, ihn Geduld lehren und ihm die Fähigkeit geben sich selbst zu erkennen. Durch diesen Fluch war Raistlins Leben trostloser geworden, als er es sich jemals hätte vorstellen können. Er erinnerte sich immer wieder an seine Jugend, er war immer schon viel schwächer als andere, doch im Vergleich zu seinem jetzigen Dasein wäre sein früheres Leben noch erträglich gewesen. Doch Raistlin würde trotzdem seinen kranken Körper nicht gegen seine jugendliche Machtlosigkeit tauschen wollen. Mit einem hochmütigen Lächeln strich er über den Stab des Magus den er damals, ebenfalls von Par-Salian, erhalten hatte. Nein, er würde niemals die Macht die ihm die Magie gab missen wollen. Dennoch, trotz der magischen Fähigkeiten die er seither erworben hatte, war es ihm immer noch nicht möglich sich von diesen Leiden zu befreien.

Er hatte die Kapuze seiner schwarzen, samtig weichen Roben tief ins Gesicht gezogen. Auf keinen Fall wollte er von einem hohen Magier entdeckt werden, obwohl er natürlich nicht daran zweifelte, dass sie seine Anwesenheit hier bereits deutlich gespürt haben. Mit gesenktem Haupt, die Hände in den Ärmeln seiner Robe versteckt, eilte er auf die große Bibliothek des Turmes zu.